

Medienmitteilung

SOGEKO: Versorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sicherstellen

Solothurn, 29. September 2022 – Mit unbürokratischen Massnahmen soll die Versorgungssicherheit der Kinder- und Jugendpsychiatrie verbessert werden. Die Sozial- und Gesundheitskommission (SOGEKO) des Kantonsrates befürwortet den entsprechenden Vorstoss der Fraktion SP/Junge SP für eine Standesinitiative.

Hintergrund: Die Überlastung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Schweiz hat mit der Corona-Pandemie zugenommen, die Unterversorgung besteht indes schon länger. Je nach Dringlichkeit gibt es monatelange Wartezeiten. Ein Auftrag der Fraktion SP/Junge SP möchte die eidgenössischen Räte mit einer Standesinitiative ersuchen, die Versorgungssicherheit für Kinder in Not schnell und unbürokratisch herzustellen. Einerseits soll eine nationale Tarifstruktur geschaffen werden, die zu kostendeckenden Tarifen führt. Andererseits soll eine Ausbildungsoffensive für Fachpersonen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie lanciert und finanziert werden. Die SOGEKO unterstützt die notwendigen Schritte und folgt einstimmig dem Antrag des Regierungsrates.

Rasche Umsetzung der Ausbildungsoffensive

Das klare Ja der Stimmbevölkerung zur Pflegeinitiative im November 2021 hat gezeigt: Es braucht so schnell wie möglich Massnahmen, um die Arbeitsbedingungen sowie die Ausbildungssituation der Pflegefachpersonen zu verbessern. Die Ausbildungsoffensive ist ein erster, wichtiger Schritt. Die

Fraktion SP/Junge SP beauftragt die Regierung, analog zum Kanton Zürich eine Ausbildungsoffensive auszuarbeiten. Diese sieht unter anderem vor, die Weiterbildungskosten für angehende Expertinnen und Experten für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege bis ins Jahr 2026 vollständig zu übernehmen. Auch dieser Auftrag findet in der SOGEKO grossmehrheitliche Zustimmung; der Regierungsrat wird mit der Umsetzung betraut.

Ferner hat die Sozial und Gesundheitskommission dem Voranschlag 2023 in den Bereichen Gemeinden und Zivilstandsdienst, Gesellschaft und Soziales, Führungsunterstützung Departement des Innern sowie Gesundheitsversorgung zugestimmt. Die Semesterberichte aus diesen Bereichen wurden in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen.

Weitere Auskünfte

Luzia Stocker, Präsidentin Sozial- und Gesundheitskommission SOGEKO, 076 537 17 30